

Protokollauszug

Der 11. Sitzung des Gemeinderates

Vom 22. August 2018, 18:00 bis 21:30 Uhr
Gemeindehaus, Sitzungszimmer
Amtsperiode 2015/2019

ANWESEND	:	Vorsitz: Donath Oehri, Vorsteher Dietmar Hasler, Thomas Hasler, Norman Hoop, Otto Kind, Peter Marxer, Nora Meier, Wolfgang Oehri, Simone Sulser
GÄSTE	:	Matthias Mähr (Wenaweser & Partner, Schaan) Kurt Berger, Leiter Tiefbau Helmut Bühler, Leiter Hochbau
PROTOKOLL	:	Siegfried Elkuch, Gemeindesekretär

Traktanden

Genehmigung des Protokolls

Beschluss (einstimmig): Genehmigung des Protokolls und des Auszugsprotokolls der 10. Sitzung vom 27. Juni 2018.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Sanierung Eschner Strasse Tankstelle – Aeule / Projekt- und Kreditgenehmigung sowie Arbeitsvergaben

An der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2018 wurde der Gemeinderat über das gegenständliche Projekt und den dazugehörigen Terminen in groben Zügen informiert. Das Land Liechtenstein hat die Vorbereitungsarbeiten bereits vergeben und die Arbeiten haben am 6. August begonnen. Zwischenzeitlich wurde das Projekt im Detail weiter bearbeitet und die Hauptarbeiten gemeinsam unter der Federführung des Landes ausgeschrieben.

Matthias Mähr vom Ing. Büro Wenaweser & Partner, Schaan und Gemeindebauführer Kurt Berger sind um 18.00 Uhr an der Sitzung anwesend und erläutern dem Gemeinderat das Projekt im Detail.

Das Amt für Bau und Infrastruktur beabsichtigt, in den Jahren 2018/19 den dritten noch ausstehenden Abschnitt der Eschner Strasse im Bereich Aeule – Tankstelle mit den Einlenkern St. Luziweg, Aeule und Widagass im Rahmen eines Vollausbaus zu realisieren. Dabei soll die bereits bestehende Bypassspur gegen Osten verlängert und zur Erhöhung des Verkehrsflusses eine Linksabbiegespur für den Einlenker Widagass erstellt werden. In diesem Abschnitt werden die Werkleitungen erneuert und ergänzt. Auftraggeber sind das Land Liechtenstein, die Gemeinde Gamprin (unter Beteiligung der Gemeinde Eschen) sowie die involvierten Werkleitungseigentümer LKW, WLU und Gasversorgung.



Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit soll wie bereits in den vorigen Ausbautetappen an der Eschner Strasse das Trottoir verbreitert werden. Die Breite hat nach Möglichkeit >2.50m zu betragen, womit auch ein Radfahren auf dem Trottoir gestattet ist. In der Aufweitung für den Linksabbiegestreifen soll eine Fussgängerschutzinsel erstellt werden. Diese soll dem sicheren Queren der Strasse dienen und wird entsprechend den Normen behindertengerecht ausgeführt.

Der Einlenker Widagass wird aufgeweitet und ebenfalls mit einer Schutzinsel ausgerüstet. Der nördliche Schutzbereich der Insel soll aber nach Durchführung einer Fahrkurvenüberprüfung überfahrbar bleiben.

Neu werden bei den Einlenkern Eschner Strasse–Aeule und Widagass–Breita Trottoirüberfahrten erstellt. Die bereits bestehende Trottoirüberfahrt Eschner Strasse – St. Luziweg wird durch die Verlängerung der Bypass-Spur ebenfalls neu erstellt werden müssen.

Die bestehenden Bushaltestellen werden neu ausgebaut. Es erfolgt ein behindertengerechter Ausbau durch einen höheren Einstiegsbereich (Kasseler Sonderbord 16cm Anschlag) und taktilen Leit- und Orientierungssystemen. Beidseitig sind nach dem Ausbau Buswartekabinen angeordnet.

Antrag: Der Gemeinderat genehmigt das Projekt Eschner Strasse 2018 (Tankstelle bis Aeule) und genehmigt den Gesamtkredit von CHF 875'000.00

Budget 2018 CHF 350'000.00 (bewilligt)
Budget 2019 CHF 525'000.00

Der Gemeinderat erteilt die Baumeister- Pflasterungs- und Belagsarbeiten „Eschner Strasse 2018“ an die Firma Wilhelm Büchel AG, Gamprin-Bendern zum Preis von CHF 471'351.75 (Inkl. 7.7% Mwst.)

Gesamtauftrag CHF 2'594'606.20 Inkl. Werke)

Der Gemeinderat erteilt den Ingenieurauftrag Projektierung „Eschner Strasse 2018“ an das Ingenieurbüro Wenaweser+Partner Bauingenieure AG, Schaan zum Preis von CHF 59'235.00 (Inkl. 7.7% Mwst.)

Der Gemeinderat erteilt den Ingenieurauftrag Bauleitung/BKG „Eschner Strasse 2018“ an die Ingenieurgesellschaft Wenaweser+Partner Bauingenieure AG, Schaan / Meier Bauingenieure AG, Gamprin zum Preis von CHF 50'888.25 (Inkl. 7.7% Mwst.)

Der Gemeinderat erteilt den Ingenieurauftrag Honorare Spezialisten - GEP „Eschner Strasse 2018“ an die Ingenieurbüro Sprenger & Steiner Bauingenieure AG, Eschen zum Preis von CHF 10'770.00 (Inkl. 7.7% Mwst.)

Der Gemeinderat erteilt den Ingenieurauftrag Honorare Spezialisten – Aufnahme und Dokumentationen, „Eschner Strasse 2018“ an das Ingenieurbüro Meier Bauingenieure AG, Eschen zum Preis von CHF 18'832.25 (Inkl. 7.7% Mwst.)

Der Gemeinderat erteilt die Verkabelungsarbeiten „Eschner Strasse 2018“ an die Liechtensteinischen Kraftwerke, Schaan zum Preis von CHF 62'749.30(Inkl. 7.7% Mwst.)

Beschluss: einstimmig genehmigt

Radwegnetz / Konzept Velokriechspur

In den letzten Jahren wurden in Gamprin immer wieder verschiedene Verbesserungsmassnahmen im Bereich Mobilität und Verkehr diskutiert und umgesetzt. Wie zum Beispiel die Ausführung der Kernfahrbahn an der Badäl-Strasse sowie der Prüfung der Machbarkeit für Velokriechspuren auf der Landstrasse Haldenstrasse – Bühl - Oberbühl von Bendern bis zur Gemeindegrenze von Schellenberg. Dies nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem Gemeindeleitbild Kompass 2022, in welchem der Langsamverkehr eine besondere Rolle einnimmt.

Parallel dazu gab es auch in der Gemeinde Mauren Überlegungen zur Schaffung einer Velokriechspur auf den Landstrassen. Dort wurde ein Konzept erarbeitet und mit dem Amt für Bau- und Infrastruktur diskutiert. Ebenfalls gab es in der Gemeinde Schellenberg Bestrebungen mit einer Machbarkeitsstudie für eine Kernfahrbahn auf den Hauptstrassen der Gemeinde Schellenberg.

Angesichts der Bestrebungen der drei Gemeinden am Eschnerberg hat sich dann das Amt für Bau- und Infrastruktur für ein gemeinsames und einheitliches Vorgehen in dieser Frage ausgesprochen. Dazu wurde im Jahr 2012 vom Tiefbauamt eine Weisung über die Markierung von Radstreifen auf Strassen innerorts erarbeitet, welche sich auf verschiedenen Normen und ähnlichen Richtlinien aus Schweizer Kantonen stützt.

Die Gemeinde Schellenberg hat nun das Vorhaben in Abstimmung mit der Gemeinde Mauren und Gamprin-Bendern neu angestossen und das Verkehrsingenieurbüro Besch und Partner mit der Erarbeitung möglicher weiterer Schritte beauftragt.

Mit dem Konzeptvorschlag sollen folgende Zielsetzungen verfolgt werden:

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Radverkehr, vor allem im Sinne einer Attraktivitätssteigerung sowie einer Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Reduktion des heute verkehrsorientierten Erscheinungsbilds der Landstrasse in den Innerortsbereichen

Antrag: Der Gemeinderat nimmt das Konzept Velokriechspuren zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung zusammen mit den Landesstellen.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Strassensanierung 2018 / Strassenbeleuchtung

Die Strassenbeleuchtungsanlagen der Gemeinde werden gemäss der Mehrjahresplanung laufend saniert. Diese Sanierungen sind ein wesentlicher Beitrag zur „Energistadt Gamprin.“ Seit dem Jahr 2012 werden LED Lampen in den Mini-Quadralux der LKW Kandelaber installiert. In diesem Jahr sollen die Strassenzüge Hellbock und Studaberg auf LED (inkl. Leuchten) umgerüstet werden.

Antrag: Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die „Sanierung der „Strassenbeleuchtung 2018 - Elektroarbeiten“ an die Liechtensteinischen Kraftwerke, Im alten Riet 17, 9494 Schaan“ im Umfang von CHF 15'112.20 (inkl. MWST)

Beschluss: einstimmig genehmigt

Kirchagässle / Löwenareal - Sanierung Parkplätze nordseitig

Die Sanierungsarbeiten beim Kirchagässle stehen kurz vor der Fertigstellung. Im Projekt eingeschlossen waren auch Anpassungsarbeiten im Vorbereich zum Restaurant Löwen in Bendern. Sinnvollerweise soll nun der Anpassungsbereich auch noch auf den hinteren Teil des Restaurants ausgeweitet werden.

Geplant sei, wie der Leiter Tiefbau Kurt Berger dazu ausführt, die Sanierung des Belages, die Vergrößerung der Parkplätze sowie die Behebung der fehlenden Platzentwässerung.

Für die bisherigen Anpassungsarbeiten im Vorbereich des Löwen sind im Budget der Strassenkorrektur Kirchagässle CHF 20'000.- vorgesehen. Für den Rückbereich werden Mehrkosten im Umfang von CHF 30'000.- erwartet.

Antrag: Der Gemeinderat bewilligt die Anpassungsarbeiten beim Löwen und genehmigt die Mehrkosten im Umfang von CHF 30'000.-

Der dafür erforderliche Nachtragskredit in der Höhe von CHF 30'000.- wird bewilligt.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Bestellung eines Datenschutzbeauftragten

Gemäss Art. 37-39 der DSGVO haben „Behörden oder öffentliche Stellen“, worunter u.a. die Gemeinden zu verstehen sind, einen Datenschutzbeauftragten (DSB) zu benennen. Es ist möglich, dass ein gemeinsamer DSB bestellt wird. Voraussetzung für die Tätigkeit als DSB sind u.a. die berufliche Qualifikation und Fachwissen. Zu beachten ist, dass die Tätigkeit als DSB nicht zu einem Interessenskonflikt führt.

Die Gemeindevorsteher haben sich darauf verständigt, dass die Gemeinden einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten benennen, und zwar in der Person von Dr. Philipp Mittelberger. Dr. Philipp Mittelberger war von Ende 2002 bis 2017 Leiter der Datenschutzstelle und ist damit eine ausgewiesene Fachperson. Seitdem ist er bei Batliner Wanger Batliner Rechtsanwälte AG tätig, wo er sich ausschliesslich mit Datenschutz beschäftigt; dies auch für andere Kunden, sodass sinnvolle Synergien geschaffen werden können. Die Gemeinde Schaan führte und führt weiterhin mit Dr. Philipp Mittelberger für alle Gemeinden die Vorarbeiten für die Umsetzung der DSGVO und später des neuen Datenschutzgesetzes durch. Dr. Mittelberger verfügt damit bereits über das notwendige Hintergrundwissen und die Einblicke in die Verfahren bei den Gemeinden.

Antrag: Der Gemeinderat benennt Dr. Philipp Mittelberger zum Datenschutzbeauftragten der Gemeinde Gamprin.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Vereinshaus / Anschluss an Wärmeverbund

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 27. Juni 2018 die Kosten für den Anschluss des Vereinshauses an den Wärmeverbund genehmigt und den Auftrag für die entsprechende Spülbohrung an die Fa. Schenk AG erteilt. Die Bohrung wurde wie vereinbart am 6. August 2018 in Angriff genommen. In viereinhalb Tagen konnte eine Länge von

nur gerade 18m gebohrt werden mit einem Verschleiss von drei Bohrköpfen im Wert von je CHF 6'000.00. Weil mit dieser Art von Bohrung erfahrungsgemäss jedoch ein Vortrieb von 15 bis 20m pro Tag möglich sein sollte, wurde nach Rücksprache mit der Fa. Schenk AG am Dienstagmorgen, 14. August 2018 entschieden, die Spülbohrung einzustellen.

Das Gemeindebaubüro hat zwischenzeitlich in Zusammenarbeit mit der ausführenden Firma Schenk AG eine umfassende Analyse gemacht. Insbesondere ist es darum gegangen, mögliche weitere Bohrverfahren zu evaluieren und eine Kostenprognose zu erstellen.

Wie der zuständige Leiter Hochbau, Helmut Bühler dazu ausführt, wäre es allenfalls möglich, mit speziellen Bohrköpfen, die angepasst auf den besonders harten Felsen beim Gemeindehaus erst noch produziert werden müsste, einen Erfolg zu erzielen. Die Kosten für die Bohrung unter neuen Bedingungen würden sich auf rund CHF 100'000.- Franken mehr belaufen. Die reelle Chance, dass das Bohrvorhaben dann funktioniere, liege nach Einschätzung der Experten bei rund 60 – 70%, erklärt Helmut Bühler.

Nach Abwägen aller Fakten spricht sich der Gemeinderat dafür aus, das Projekt der Spülbohrung in diesem konkreten Fall aufgrund des unnachgiebig harten Gampriner Felsens aufzugeben. Das Risiko von 30 – 40 Prozent für einen Nichterfolg ist, gerade auch im Zusammenhang mit den deutlichen Mehrkosten, für den Gemeinderat einfach zu hoch. Die Möglichkeit der Verlegung im offenen Graben kommt aus noch höheren Kostenfolgen ebenfalls nicht in Frage.

Der Gemeinderat spricht sich deshalb dafür aus, auf die bereits an der Sitzung vom 27. Juni 2018 behandelte Variante 1 zurückzugreifen. Dabei handelt es sich um den Ersatz für die bisherige Heizung und damit konkret um den Einbau einer neuen Holzhackschnitzelheizung, welche durch einen Boiler als Speicher ergänzt würde. Es müsste lediglich die Holzzufuhr und die Kaminanlage angepasst werden. Alles andere wie Filter und Öltank könnten bestehen bleiben.

Unberührt bleibt der bisherige Beschluss des Gemeinderates, dass Othmar Oehri seine Liegenschaft im Sinne eines Wärmeverbundes an das Heizsystem beim Vereinshaus anschliessen kann.

Die Gesamtkosten für die neue Holzhackschnitzelheizung im Vereinshaus belaufen sich auf CHF 165'000.-

Antrag: Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen von Gemeindebau-
führer Helmut Bühler zur Kenntnis. Es wird folgender Beschluss
gefasst:
Der Auftrag vom 27. Juni 2018 zur Ausführung der Horizontal-
spühlbohrung an die Firma Schenk AG, Heldswil wird aufge-
hoben.

Der Auftrag „Holzhackschnitzelheizung Vereinshaus“ wird zum
Preis von CHF 84'840 an die Firma Büchel Haustechnik AG,
Ober Au 40, Bendern vergeben.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Alpe Rauz / Grenzbereinigung mit der Stubner Fremdenverkehrsgesellschaft

Auf der Alpe Rauz sind in den vergangenen zwei Jahren die Infrastrukturanlagen der Liftgesellschaft erneuert und erweitert worden. Die Umgebungsarbeiten sind abgeschlossen und nun ist ersichtlich, welche Landflächen für die Alpwirtschaft rund um die Liftgebäude nutzbar sind. Die ursprünglich festgelegten Grenzen müssen nochmals beurteilt, bzw. angepasst werden. Konkret geht es darum, wie an der Sitzung planlich aufgezeigt wird, sinnvolle Arrondierungen rund um das Betriebsgelände vorzunehmen. Gerade Kleinstflächen als Enklaven zwischen den Betriebsgebäuden bringen für die Alpwirtschaft keinen Nutzen mehr. Diese sollen der Liftgesellschaft zusätzlich ins Eigentum übergeben werden.

Antrag: Der Gemeinderat ist mit der vorgeschlagenen Grenzbereinigung um die Liftbauten auf der Alpe Rauz einverstanden und erteilt den Auftrag, die notwendige Flächenbereinigung zu veranlassen.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Bodenkaufangebot Parzelle Nr. 1379

Der Gemeinde Gamprin ist die Parzelle Nr. 1379 mit einer Fläche von 2004 m² angeboten worden. Es handelt sich dabei um ein üG-Grundstück im Schlatt.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Gemeinde kauft das Grundstück Parzelle Nr. 1379 (üG) mit 2004 m² für CHF 170'000.- zuzüglich sämtlicher Nebenkosten.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Bodenkaufangebot Parzelle Nr. 2505

Der Gemeinde Gamprin ist die Parzelle Nr. 2505 mit einer Fläche von 1528 m² angeboten worden. Es handelt sich dabei um ein Grundstück in der Landwirtschaftszone im Tentscha.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Gemeinde kauft das Grundstück Parzelle Nr. 2505 (Landwirtschaftszone im Tentscha) mit 1528 m² für CHF 17'000.- zuzüglich sämtlicher Nebenkosten.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Bodenkaufangebot Parzelle Nr. 825

Der Gemeinde Gamprin ist die Parzelle Nr. 825 mit einer Fläche von 446 m² angeboten worden. Es handelt sich dabei um ein Waldgrundstück im Stieg.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Gemeinde kauft das Grundstück Parzelle Nr. 825 (Waldgrundstück im Stieg) mit 446 m² für CHF 2'500.- zuzüglich sämtlicher Nebenkosten.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Liechtensteiner Unterland Tourismus / Antrag zur Unterstützung Geschichtslehrpfad

Nach der erfolgreichen Erneuerung des Historischen Höhenweges im Jahr 2013 verfolgt Liechtenstein Unterland Tourismus seit geraumer Zeit die Idee, im Unterland einen Geschichtslernpfad für Kinder zu realisieren. Mit dem Geschichtslernpfad soll vor allem dem jüngeren Publikum die untere Landschaft näher gebracht werden.

Da die Kosten für den Geschichtslernpfad die finanziellen Möglichkeiten des Vereins Liechtensteiner Unterland Tourismus übersteigen, werden Anträge zur finanziellen Unterstützung an die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlands gestellt. Das Projekt kann nur umgesetzt werden, wenn alle fünf Unterländer Gemeinden dazu beitragen. Die Kostenanteile der einzelnen Gemeinden werden nach den Einwohnerzahlen aufgeschlüsselt. Der Betrag für die Gemeinde Gamprin beläuft sich demzufolge auf CHF 18'099.-.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt das Projekt Geschichtslernpfad als Erweiterung des Historischen Höhenwegs zur Kenntnis.
Der Betrag in der Höhe von CHF 18'099.- wird genehmigt und ist in das Budget 2019 aufzunehmen.

Beschluss: einstimmig genehmigt

300 Jahre Fürstentum Liechtenstein / Beitrag der Gemeinden - „Geschichte 3.0“

Nachdem das Projekt „Jubiläumsbrücke“ sowie weitere Ideen anlässlich 300 Jahre Liechtenstein gescheitert sind, hat Liechtenstein Marketing das Jubiläumsprojekt „Geschichte 3.0“ ins Leben gerufen und dieses den Gemeinden vorgestellt.

Geplant sind verschiedene Aktivitäten rund um einen Liechtenstein-Weg, welcher durch das ganze Land an verschiedenen so genannten Points of Interest (POI) vorbeiführt und mithilfe der App „Listory“ dokumentiert wird. Beworben werden soll der Weg mittels einer Roadshow durch die Gemeinden. Liechtenstein Marketing hat die Gemeinden um Unterstützung in verschiedenster Hinsicht ersucht (finanzielle Beteiligung, Beschilderung, Mitwirkung bei der Roadshow, usw.).

Der Gemeinderat nimmt auch die weiteren Aktivitäten der Gemeinde im Zusammenhang mit dem Jubiläum zur Kenntnis und bestätigt sie.

1. Physische Signalisation:
Die Gemeinde Gamprin ist bereit, die 19 Tafeln und 3 Stangen zu montieren und die dafür nötigen Kosten im Umfang von CHF 1160.- zu übernehmen.
2. Die Gemeinde Gamprin-Bendern ist bereit am Lancierungswochenende (25./26.Mai 2019) an einem der beiden Tage eine kleine Veranstaltung in der Gemeinde zu organisieren. Vorbereitung erfolgt durch die Kulturkommission
3. 300-Jahre-Schriftzug in Gamprin-Bendern:
Die Gemeinde Gamprin-Bendern ist bereit vom 29. März 2019 bis 30. April 2019 das Leuchtlogo auf dem Vereinshausplatz aufstellen zu lassen.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss: Die App wird zwecks Ausgestaltung des Gold Point of Interest in Gamprin-Bendern (Pfarrkirche) im Rahmen von CHF 20'000.00 unterstützt und der Betrag wird ins Budget 2019 aufgenommen.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 27. Juni 2018

GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN


Donath Oehri, Gemeindevorsteher

